

## Großenhain: Im Sportpark gibt es ein Müllproblem

Die Sünder hinterlassen den Unrat meist außerhalb der Nutzungszeiten der Anlagen. Die Nutzer selbst sind dafür nicht verantwortlich, heißt es aus dem Rathaus.



Die Pumptrack im Großenhainer Sportpark wurde im Herbst 2023 eröffnet und zieht viele Interessenten an. Leider gibt es im Umfeld immer wieder Probleme mit kaputten Glasflaschen und anderem Müll. © Kristin Richter

Von Thomas Riemer

2 Min. Lesedauer

**Großenhain.** Wer in den Morgen- oder Vormittagsstunden zu den Ersten zählt, die es auf die Skate- und Beachvolleyballanlage beziehungsweise den Pumptrack im Sportpark Husarenviertel zieht, den erwartet nicht selten eine böse Überraschung. Immer wieder sorgen kaputte Glasflaschen, Müll und Verunreinigungen hinter den Hallen für Unmut unter den Nutzern. Zudem sind gerade Glassplitter auch gefährliche Hinterlassenschaften, die auch schon manches Fahrrad lahmgelegt haben.

Im Großenhainer Rathaus ist das Problem nicht unbekannt. "Vermüllung und Glasbruch gibt es in diesem Areal schon immer", heißt es von dort auf Anfrage von Sächsische.de. Doch man ist sich sicher, dass Beachvolleyballer, Rollsportler und auch Skater/BMXer nicht die Verursacher sind. Denn: "Die Beschädigungen und Vereinigungen geschehen immer außerhalb der typischen Nutzungszeiten der Halle und der Strecke." Darunter hätten letztlich bedauerlicherweise alle Anrainer im Gelände zu leiden.

Tatenlos soll dem Treiben aber nicht zugesehen werden. So leert die Stadt regelmäßig die drei Papierkörbe im Umfeld des Sportparks. Ob mehr solcher Gefäße und gegebenenfalls auch eine Dixi-Toilette angeschafft werden, bleibt offen. "Eine sinnvolle Erweiterung müsste besprochen werden", teilt die Verwaltung mit Blick auf den Nutzen sowie Anschaffungs- und Folgekosten mit.

Beschädigungen an den Geräten würden bei Leistungsfähigkeit auch durch den Roll-Laden e.V. repariert. Größere Anschaffungen und Reparaturen regelt der Geschäftsbereich Bau im Rathaus, der generell für das gesamte Areal verantwortlich zeichnet. Der Roll-Laden e.V. säubere regelmäßig und im Ehrenamt die Strecken und auch das Umfeld.

Auch bei der Suche nach Verursachern der misslichen Situation gibt es klare Regelungen. "So weit wie möglich wird am frühen Abend das Gelände im Sportpark täglich bestreift. Unregelmäßig werden Nachtkontrollen durchgeführt", beschreibt das Rathaus die Aktivitäten. Werden „Sünder“ tatsächlich auf frischer Tat ertappt, würden sie sofort angesprochen und mögliche Ordnungswidrigkeiten aufgenommen. Belehrungen gebe es oft. Unterstützung leisten auch die aktiven Mitglieder des Roll-Laden e.V. Sie sprechen ebenfalls Personen an, sofern sie über die Stränge schlagen. Nicht zuletzt sei auch die Mobile Jugendarbeit am frühen Nachmittag öfter vor Ort.